Bekämpfung von Trauermücken
mit insektenpathogenen Nematoden

Durch Trauermücken geschädigte Weihnachtsstern-Stecklinge (häufig Sekundärinfektion mit Pilzen)

Trauermücke

Bradysia difformis

ca. 3 mm lang, glänzend schwarz, lange Antennen

3-7 Tage

Eier

5,5 Tage

Larven

Die Larven halten sich im Boden auf und fressen an Wurzeln

13 Tage

Puppe

5,5 Tage

Adulte

Steinernema spec.

Durch Nematoden parasitierte Larve der Trauermücke

Nematoden

Das aktive Stadium ist ca. 0,1 mm lang, weißlich, durchscheinend

Die Nematoden vermehren sich in der Larve. Bakterien werden freigesetzt und töten die Larve ab

Nach 7-10 Tagen verlässt eine neue Generation Nematoden den Insektenkadaver, dringt in die Erde ein und infiziert erneut Trauermückenlarven

Schonende Ausbringung der Nematoden mit der Fächerstrahldüse

Einmischen von Nematoden in Topferde

Dr. Reinhard Albert

Abteilung 3 – Pflanzengesundheit und Produktqualität

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe
poststelle-s@ltz.bwl.de www.ltz-augustenberg.de

Baden-Württemberg